

Vita Martin Weber

Martin Weber studierte nach dem Abitur Kirchenmusik-A und Schulmusik an der Musikhochschule Freiburg. Ein weiteres Orgelstudium (Konzertexamen) folgte am Conservatoire National de la Musique in Strasbourg (F). Für sein Abschlusskonzert erhielt er den ersten Preis der Jury.

Zu seinen Lehrern zählten u. a. Prof. Helmut Deutsch (Orgel), Prof. Daniel Maurer (Orgel), Prof. Karl Ludwig Kreutz (Improvisation) sowie Prof. Hans-Michael Beuerle (Chor- und Orchesterleitung).

Er besuchte Meisterkurse in Orgel, Chorleitung, Kinderchorleitung und Gregorianik u. a. bei Michael Radulescu, Jaques van Oortmerssen, Johannes B. Göschl, Karl Ludwig Kreutz und Wolfgang Schäfer.

Nach Stationen als Kirchenmusiker in Umkirch, im Raum Freiburg und in Konstanz war er vier Jahre als Kirchenmusiker am Überlinger Münster St. Nikolaus tätig und wirkt seit 2011 als Kirchenmusiker, freiberuflicher Konzertorganist und Musikerzieher in Konstanz.

An der „Konzilsorgel“, der neuen Orgel der Kirche St. Gebhard, die er mitgeplant hat und die 2014 geweiht wurde und heute vielen als eines der bedeutendsten neuen Instrumente der Region gilt, ist er seither Organist und künstlerischer Leiter der dortigen Konzertreihen.

Als Solist führten ihn Orgelkonzerte bislang an viele bedeutende Instrumente in Deutschland, Frankreich, Italien, der Schweiz und Polen. Als Organist und Dirigent des Gebhardschors Konstanz, verschiedener Kinder- und Jugendchorgruppen und weiterer Projektchöre hat er sich durch viele liturgische und konzertante Auftritte einen Namen gemacht.

Martin Weber spielt regelmäßig auch den Orgel- oder Continuo-Part in der Zusammenarbeit mit Orchestern, Ensembles, kammermusikalischen Besetzungen und mit Chören.

CD-Einspielungen u.a. für „Organum Deutschland“, diverse Kompositionen und Neueditionen alter Musik dokumentieren einen weiteren Aspekt seiner Arbeit. Weitere Informationen auch im Internet auf www.martin-weber.info